

Alltagsrassismus

13.03. - 26.03.2017

INTERNATIONALE
WOCHEN GEGEN
RASSISMUS
2017



IMPRESSUM

Jugendinitiative Spiegelbild

Historisch-Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft

Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden

Tel. 0611 3608305

Andrea Gotzel Andrea.Gotzel@spiegelbild.de
Hendrik Harteman Hendrik.Harteman@spiegelbild.de
Verena Delto Verena.Delto@spiegelbild.de
Melissa Groh rassismuskritisch@spiegelbild.de



im Rahmen der Internationalen Wochen
gegen Rassismus

Stiftung für die
Internationalen Wochen
gegen Rassismus



gefördert durch



Demokratie *leben!*



Amt für Zuwanderung
und Integration



Amt für Soziale Arbeit



demokratie-leben-in-wiesbaden.de

Layout & Satz: www.jennifersowa.de

Wo fängt Rassismus eigentlich an?

Rassismus und rassistische Äußerungen zu identifizieren, fällt nicht immer leicht. Der Begriff ist komplex und schwer abzugrenzen. Außerdem ist er ein hochpolitisierter Begriff, gegen den auf individueller als auch gesellschaftlicher Ebene oft Widerstände wirksam sind, die einen selbstverständlichen Umgang mit ihm erschweren. Dies liegt zum einen an der engen Verknüpfung mit dem Nationalsozialismus, der den Begriff nach den grausamen Verbrechen gegen die Menschheit tabuisiert hat – er scheint für die Beschreibung von Alltagsphänomenen ungeeignet. Zum anderen möchte sich niemand mit dem eigenen positiven Selbstbild und eigenen Privilegien kritisch auseinandersetzen. Rassismus wird daher häufig als „Einzelfall“ oder Empfindlichkeit der Betroffenen heruntergespielt, geleugnet oder es werden Ersatzbegriffe wie „Ausländerfeindlichkeit“ oder „Fremdenfeindlichkeit“ benutzt.

Rassismus beschreibt mehr als ein individuelles Vorurteil. Er stellt eine soziale Praxis der Unterscheidung dar, die Gesellschaften strukturiert und Hierarchien legitimiert. Rassismus ist immer ein gesellschaftliches Verhältnis. In dieser Ordnung erfahren bestimmte Menschen Abwertung, Ungleichbehandlung und Benachteiligung. Andere (meist weiße Menschen) profitieren davon und erhalten sich so Privilegien.

**Rassismus in Kurzform:
Konstruktion von Gruppen
+ Vorurteil/Zuschreibungen
+ Macht = Rassismus**

Aus der Broschüre „Was ist Rassismus?“ der Stiftung
für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Stiftung für die
Internationalen Wochen
gegen Rassismus



INHALT

- 5 Vorwort
- 6 Über die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017
- 8 Lehrer*innenfortbildung zu den Ausstellungen
- 9 Eröffnung
- 10 Daima. Images of Women of Colour in Germany
- 11 Homestory Deutschland – Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart
- 12 Jugendcafé Schelmengraben – natürlich BUNT. Ein Statement für Vielfalt
- 13 Hände der Vielfalt
- 14 Selfmade – Stop-Motion-Trickfilm
- 15 „Präriewolf, Zitronenhai, Paradiesvogel? Mit interkultureller Kompetenz gegen Rassismus“ – ein interkulturelles Simulationspiel für Jugendliche
- 16 Die AfD in Hessen – Entwicklung, Strukturen, Programmatik und Auftreten
- 17 Alltagsrassismus und Schule
- 18 Zeig dein Gesicht – Fotostudio
- 19 Davids wundersame Welt – Kinder- und Jugendkino
- 20 Anti-Bias-Workshop
- 21 Lauf gegen Rassismus
- 22 Workshop Arabisch/Aramäisch
- 23 Abend der Vielfalt
- 24 Studierende und Jugendliche im Dialog
- 25 Das Brennglas – Lesung
- 26 Experimentelles Experimentieren mit Bild und Ton
- 27 Joker
- 28 Alles gut – Kino
- 29 Chocolate de Paz – Kino
- 30 HEIM – Abschlusskonzert der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017
- 31 Rassismus – nein danke!

VORWORT

Liebe Interessierte,

wir freuen uns, die Internationalen Wochen gegen Rassismus im Rahmen von „Demokratie leben in Wiesbaden“ fördern und begleiten zu können.

„Demokratie leben in Wiesbaden“ ist eine deutliche Strategie, um sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit zu engagieren.

Angriffe auf Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sowie Ideologien der Ungleichwertigkeit sind dauerhafte Herausforderungen für die gesamte Gesellschaft.

Um ihnen kraftvoll entgegenzutreten, bedarf es einer integrierten Strategie von Staat, Kommune und Zivilgesellschaft. Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürger*innen in Wiesbaden setzen sich tagtäglich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt sie das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die rassistische Ablehnung und Abwertung von vermeintlich „Anderen“ und „Fremden“ hat sich tief in der Mitte der Gesellschaft und in anderen Milieus verfestigt. Für die von Diskriminierung und Rassismus betroffenen Menschen bedeutet dies die alltägliche Verletzung ihrer Menschenwürde – oder im schlimmsten Fall ihrer körperlichen Unversehrtheit. Gerade deswegen gilt es, die Aktivitäten für Vielfalt und gegen Rassismus zu intensivieren.

Dafür stehen die Veranstalter*innen der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die damit ein wichtiger und strategischer Partner von Demokratie leben in Wiesbaden sind! Wir wünschen den Internationalen Wochen gegen Rassismus einen guten Verlauf, viele fruchtbare Begegnungen, Diskussionen und Erkenntnisse.

Gabi Reiter und Christoph Rath
www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jugendinitiative Spiegelbild organisiert auch dieses Jahr die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Wiesbaden. Zentrum sind die Ausstellungen „Homestory Deutschland – Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart“ und „Daima. Images of Women of Colour in Germany“ der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V. (ISD), welche vom 13. bis 25. März 2017 gezeigt werden. Gemeinsam mit unterschiedlichen Organisationen aus Wiesbaden haben wir ein vielfältiges Rahmenprogramm entwickelt, das einladen soll hinzusehen und sich auseinanderzusetzen.

Die von der ISD entwickelte Ausstellung „Homestory Deutschland“ wird als ein kollektives Selbstportrait beschrieben. Hier werden Perspektiven gezeigt, die sonst zu kurz kommen bzw. gar nicht erst präsent sind. Über Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart werden Schwarze Perspektiven und Reflexionen, Beiträge und Verdienste besonders gewürdigt und dabei als Quelle eines vielstimmigen und gemeinschaftlichen Wissens begriffen. Damit wird die Erzählung darüber, wie unsere Gesellschaft ist und wie sie so geworden ist, um wichtige Aspekte ergänzt.

Die Ausstellung „Daima“ umfasst eine Sammlung ausgewählter Schwarz-Weiß-Portraits. Die Portraits zeigen inspirierende Schwarze Frauen, die in Deutschland leben und arbeiten. Den Rahmen bilden die Aktionstage der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die im gesamten Bundesgebiet seit Jahren von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet werden. Das diesjährige Thema ist Alltagsrassismus.

Alltagsrassismus: kein leichtes Thema. Aufgeladene Debatten, unangenehme Verknüpfungen mit dem Nationalsozialismus, die Verletzungen von Menschen und die Beschäftigung mit den je eigenen Privilegien. Alles Dinge, mit denen man sich nicht so gerne auseinandersetzt. Die „Schubladen“ jedoch, in die Menschen einsortiert werden und so als minderwertig markiert werden, öffnen und schließen sich täglich, zum Teil nur hörbar für die Betroffenen.

Während der Aktionstage werden in Wiesbaden verschiedene Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit Alltagsdiskriminierung und Rassismus geschaffen. Es ist das Ziel, Alltagsrassismus zu definieren und auf die Situation von Betroffenen aufmerksam zu machen. Zusätzlich sollen Handlungsspielräume geöffnet oder aufgezeigt werden, um den scheinbar beiläufigen alltäglichen Diskriminierungen entgegenzuwirken. Wir setzen gemeinsam ein Zeichen gegen rassistische Strukturen und offen menschenfeindliche Einstellungen.

Allen Beteiligten wünschen wir konstruktive Anregungen, um im Getöse verstärkt aufgeladener öffentlicher Debatten rund um die Fragestellung „Wie möchten wir in Zukunft zusammenleben?“ vernünftige Antworten und neue Ideen für eine positive Veränderung zu erhalten.

Die Veranstalter*innen danken ausdrücklich den Fördernden, der Partnerschaft für Demokratie im Förderprogramm „Demokratie leben!“, dem städtischen Amt für Zuwanderung und Integration und den zahlreichen Kooperationspartner*innen, die zu diesem Programm beigetragen haben, sowie allen Helfenden, die Kraft und Zeit investiert haben, um die Organisation und die Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Wiesbaden 2017 zu ermöglichen.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die Parteien oder Organisationen angehören, die durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

DI. 07.03. – SEMINAR

ALLTAGSRASSISMUS FORTBILDUNG FÜR LEHRER*INNEN

Spiegelbild bietet für Lehrer*innen eine Fortbildung zur Vorbereitung auf die Besuche der beiden Ausstellungen „Homestory Deutschland“ und „Daima. Images of Women of Colour in Germany“ von Schulklassen an.

In den letzten Jahren ist die Unsicherheit im Umgang mit Themen wie Migration, Vielfalt oder diskriminierenden und rassistischen Einstellungen gestiegen. Schulen sehen sich herausgefordert, Themen aufgreifen zu müssen, die weit über den Unterrichtsstoff hinausgehen. Sowohl eine sich ändernde Schüler*innenschaft als auch Politik und Medien wirken auf Lehrkräfte und stellen sie vor neue Aufgaben. Dabei spielt aus unserer Sicht die Perspektive der Betroffenen häufig eine untergeordnete Rolle. Die beiden Ausstellungen stellen diese Sichtweisen vor und regen Schüler*innen wie Lehrer*innen zur selbstständigen Beschäftigung mit dem Phänomen der alltäglichen Diskriminierung und dem Umgang mit den eigenen Privilegien an.

In der Fortbildung werden die Themen und Inhalte der Ausstellungen vorgestellt, um ohne größeren Aufwand den Besuch der Ausstellungen für die eigene Klasse pädagogisch begleiten zu können.

Wir schlagen vor, wie der Ausstellungsbesuch methodisch aufgebaut sein kann. Exemplarisch werden Ausstellungsthemen besprochen und didaktische Empfehlungen vorgestellt.

Dienstag, der 07.03.2017, von 14:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Jungbrunnen – Haus der Jugendorganisationen, Saalgasse 11, 65183 Wiesbaden

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Jugendinitiative Spiegelbild

SA. 11.03.

ERÖFFNUNG DER INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2017 IN WIESBADEN

Spiegelbild wird mit den Wiesbadener Organisator*innen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017 die diesjährigen Aktionswochen gemeinsam mit den Ausstellungen „Homestory Deutschland – Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart“ und „Daima. Images of Women of Colour in Germany“ der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V. eröffnen.

Die beiden Ausstellungen stellen über Fotoportraits sowie Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart Schwarze Perspektiven vor. Im Rahmen der Aktionswochen sollen sie die Besucher*innen auch in Wiesbaden zur selbstständigen Beschäftigung mit dem Phänomen der alltäglichen Diskriminierung und dem Umgang mit den eigenen Privilegien anregen. Für Lehrer*innen gibt es bereits am 7. März eine Fortbildung, um ohne größeren Aufwand den Besuch der Ausstellungen für die eigene Klasse pädagogisch begleiten zu können.

Die Eröffnung wird kurzweilig. Das diesjährige Thema der Aktionswochen in Wiesbaden ist Alltagsrassismus. Hierzu wird es einen kurzen thematischen Input geben. Zusätzlich werden wir in die Ausstellungen und das Begleitprogramm einführen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Der Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und dem Amt für Zuwanderung und Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden, die durch ihre Förderung dieses Projekt ermöglichen, danken wir an dieser Stelle ausdrücklich.

Samstag, der 11.03.2017, um 13:30 Uhr

Ort: vhs Wiesbaden, Alcide-De-Gasperi-Straße 5, 65197 Wiesbaden (Haus B, Erdgeschoss)

Achtung, Adresse in der Druckversion leider falsch!

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Jugendinitiative Spiegelbild und vhs Wiesbaden e. V.

MO. 13.03. BIS FR. 24.03. – AUSSTELLUNG

DAIMA. IMAGES OF WOMEN OF COLOUR IN GERMANY



„Daima. Images of Women of Colour in Germany“ ist eine Sammlung ausgewählter Schwarz-Weiß-Portraits mehrerer Schwarzer Frauen, die in Deutschland leben, arbeiten und Menschen inspirieren.

Von intimen Darstellungen zweier einander vertrauensvoll zugewandter Frauen über lebhaftere Aufnahmen mehrerer Sistahs bis hin zu wunderschönen Einzelportraits: Die Ausstellung portraitiert diese Frauen und ihr Miteinander in verschiedenen Situationen des Lebens. Damit präsentierte die afrodeutsche Fotografin Nzitu Mawakha (1973–2014) eine in Deutschland einzigartige Portraitsammlung. In der Ausstellung sind die portraitierten Frauen diejenigen, die die Fragen stellen, und kehren so die Blickrichtung um – zurück auf die Betrachtenden. „Daima“ bedeutet „für immer“ in Kiswahili.

Für Lehrer*innen gibt es bereits am 7. März eine Fortbildung, um ohne größeren Aufwand den Besuch der Ausstellungen für die eigene Klasse pädagogisch begleiten zu können.

Die Publikation „Daima“ ist bereits die dritte Publikation, die Autorin, Herausgeberin und Aktivistin Sharon Dodua Otoo in der Reihe „Witnessed“ veröffentlichte.

Montag, der 13.03. bis Freitag, der 24.03.2017

Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr

Ort: vhs Wiesbaden, Alcide-De-Gasperi-Straße 5, 65197 Wiesbaden (Haus B, Erdgeschoss)

Achtung, Adresse in der Druckversion leider falsch!

Eintritt frei

In Einzelfällen ist die Begleitung einer Gruppe durch die Ausstellung möglich.

Bei großen Gruppen vorab anmelden unter:

rassismuskritisch@spiegelbild.de

Veranstalter: vhs Wiesbaden und Jugendinitiative Spiegelbild

MO. 13.03. BIS FR. 24.03. – AUSSTELLUNG

HOMESTORY DEUTSCHLAND – SCHWARZE BIOGRAPHIEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Die von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V. (ISD) entwickelte Ausstellung „Homestory Deutschland“ wird als ein kollektives Selbstportrait beschrieben.

Es wird mit der Ausstellung dem Umstand begegnet, dass die Existenz und die Beiträge von Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland bislang nur unzureichend zur Kenntnis genommen werden. Mangelnde Auseinandersetzung der Mehrheitsgesellschaft mit ihrer eigenen Kolonialgeschichte und entsprechenden Traditionen, die bis heute beinahe ungebrochen weitergegeben werden, stellt eine wesentliche Ursache dar.

Dies prägt in gravierender Weise eine Vielzahl von Denk- und Handlungsweisen von weißen Deutschen sowie die Lebens- und Erfahrungsbezüge von Schwarzen Menschen in diesem Land. Individuell und kollektiv erfahrener Alltagsrassismus ist eine wesentliche Konsequenz.

Über Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart werden in der Ausstellung „Homestory Deutschland“ Schwarze Perspektiven und Reflexionen, Beiträge und Verdienste besonders gewürdigt und dabei als Quelle eines vielstimmigen und gemeinschaftlichen Wissens begriffen.

Für Lehrer*innen gibt es bereits am 7. März eine Fortbildung, um ohne größeren Aufwand den Besuch der Ausstellungen für die eigene Klasse pädagogisch begleiten zu können.

Montag, der 13.03. bis Freitag, der 24.03.2017

Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr

Ort: vhs Wiesbaden, Alcide-De-Gasperi-Straße 5, 65197 Wiesbaden (Haus B, Erdgeschoss)

Achtung, Adresse in der Druckversion leider falsch!

Eintritt frei

In Einzelfällen ist die Begleitung einer Gruppe durch die Ausstellung möglich.

Bei großen Gruppen vorab anmelden unter:

rassismuskritisch@spiegelbild.de

Ausstellungswebsite: www.homestory-deutschland.de

Veranstalter: vhs Wiesbaden und Jugendinitiative Spiegelbild

MO. 13.03. BIS SO. 26.03. – AUSSTELLUNG + WORKSHOP

JUGENDCAFÉ SCHELMENGRABEN – NATÜRLICH BUNT. EIN STATEMENT FÜR VIelfALT

In den Schulen wie auch den Jugendzentren Wiesbadens ist Vielfalt ein normaler und gewöhnlicher Zustand. Auch im Stadtteilzentrum Schelmengraben ist das nicht anders. Dabei ist ein Leben in Vielfalt manchmal eine Herausforderung und fordert einen guten und respektvollen Umgang mit anderen Menschen oder neuen Situationen. Es braucht immer wieder die Auseinandersetzung über die eigenen Identitäten, die Wahrnehmung anderer Lebenswelten und ein Bewusstsein über die Stärke von Vielfalt, als Stärke der Demokratie, als Lebensprinzip bis in den Stadtteil oder die eigene Familie hinein.

Im Jugendcafé des Stadtteilzentrums Schelmengraben findet anhand einer Fotoausstellung die Diskussion um unsere vielfältigen Lebensweisen statt. Allein der Gesichtsausdruck eines Menschen transportiert auf einem Foto einen klitzekleinen Moment eines Gefühls und einer Situation. Wir schauen genauer hin und versuchen, unseren persönlichen Umgang mit Vorverurteilungen und Klischees zu erkennen. Vielleicht gelingt es uns, im Vorhinein einen Schritt zurückzugehen, nachzudenken, zu zweifeln und mit Bedacht zu urteilen...

Neben der Fotoausstellung entstehen mit kreativen Urban-Art-Projekten im Jugendcafé und auf dem Außengelände unseres Hauses bunte Statements für Vielfalt und Farbigkeit als Statement des Jugendcafés nach außen.

Montag, der 13.03. bis Sonntag, der 26.03.2017

Mo. und Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr,
Di., Mi. und Do. 15:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum Schelmengraben,
Jugendcafé

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Stadtteilzentrum Schelmengraben



MO. 13.03. + MO. 20.03. – WORKSHOP

ANGEBOTSWOCHEN IM STADTTEILZENTRUM GRÄSELBERG



Gemeinsam mit euch möchten wir das Thema Rassismus, Diskriminierung und die unterschiedliche Vielfalt von Kindern auf verschiedenen Wegen erkunden. euch erwarten spannende und sehr unterschiedliche Angebote.

HÄNDE DER VIelfALT

Am Montag, den 13.03.2017 und am Montag, den 20.03.2017 findet um jeweils 15:00 Uhr bei uns am Mädchennachmittag eine kreative Aktion mit Bastelgips statt. Ihr dürft euren individuellen Handabdruck gestalten und euch bei einer ungezwungenen Gesprächsrunde über das Thema der Vielfalt unterhalten. Es wäre schön, wenn ihr an beiden Tagen teilnehmen würdet. Am 13.03.2017 erstellen wir den Gips-handabdruck und am 20.03.2017 dürft ihr eure Handabdrücke nach euren kreativen Vorstellungen gestalten.

Du bist ein Mädchen zwischen 6 und 12 Jahren und hast Lust, ein Teil dieser Aktion zu werden? Dann komm gerne vorbei!

Montag, der 13.03.2017 und Montag, der 20.03.2017,
je ab 15:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Ort: Stadtteilzentrum Gräselberg,
Villacher Straße 3, 65187 Wiesbaden,
Tel. 0611 312456

**Teilnahme kostenlos,
ohne Anmeldung**

Veranstalter: Stadtteilzentrum Gräselberg

Schüler*innen
VERANSTALTUNG



DI. 14.03. – WORKSHOP

ANGEBOTSWOCHEN IM STADTTEILZENTRUM GRÄSELBERG



Gemeinsam mit euch möchten wir das Thema Rassismus, Diskriminierung und die unterschiedliche Vielfalt von Kindern auf verschiedenen Wegen erkunden. euch erwarten spannende und sehr unterschiedliche Angebote.

SELFMADE – STOP-MOTION-TRICKFILM

Für Dienstag, den 14.03.2017, ab 15:00 Uhr brauchen wir eure kreativen Köpfe bei der Erstellung eines Trickfilms zum Thema Diskriminierung.

Gemeinsam möchten wir über eure Erfahrungen diskutieren und einen individuellen Trickfilm dazu erstellen. Der Inhalt und die Handlung liegen in eurer Hand.

Kommt gerne vorbei, wenn ihr zwischen 6 und 12 Jahren seid und Lust habt, ein Teil dieses Trickfilms zu sein. Wir freuen uns auf euch!

Dienstag, der 14.03.2017, ab 15:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Ort: Stadtteilzentrum Gräselberg,
Villacher Straße 3, 65187 Wiesbaden,
Tel. 0611 312456

**Teilnahme kostenlos,
ohne Anmeldung**

Veranstalter:

Stadtteilzentrum Gräselberg

Schüler*innen
VERANSTALTUNG

MI. 15.03. + MI. 22.03. – WORKSHOP

„PRÄRIEWOLF, ZITRONENHAI, PARADIESVOGEL? MIT INTER- KULTURELLER KOMPETENZ GEGEN RASSISMUS“ EIN INTERKULTURELLES SIMULATIONSSPIEL FÜR JUGENDLICHE

„Alle Menschen sind Ausländer – fast überall“, sagt ein Sprichwort. Wie fühlt es sich an, fremd in einem Land oder einer Kultur zu sein? Wie ist es umgekehrt, wenn in meine Heimat Fremde kommen? Wie kann Zusammenleben funktionieren, wenn unterschiedliche Welten aufeinandertreffen?

**Mittwoch, der 15.03.2017 und
Mittwoch, der 22.03.2017**

je 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Internationaler Bund, Kaiser-Friedrich-Ring 88,
65185 Wiesbaden

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene
im Alter von 16 bis 26 Jahren

Anmeldung: bis zum 28.02.2017 unter
jmd-wiesbaden@internationaler-bund.de oder
telefonisch unter 0611 40908-12 (-16)

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Internationaler Bund
und Jugendmigrationsdienst

Schüler*innen
VERANSTALTUNG

MI. 15.03. – VORTRAG

DIE AfD IN HESSEN – ENTWICKLUNG, STRUKTUREN, PROGRAMMATIK UND AUFTRETEN



Hessen kann als eine der Wiegen der AfD bezeichnet werden. Früh entstanden in Hessen landesweit Verbände der AfD. Bei ihren Wahlantritten in den Jahren 2013 und 2014 erreichte die Partei in Hessen überdurchschnittliche Ergebnisse. Mit 11,9 % wurde die AfD bei den hessischen Kommunalwahlen drittstärkste Kraft. Von Beginn an wurde jedoch auch über den Kurs der Partei gestritten. Letztlich setzte sich auch in Hessen der rechte Flügel durch.

Im Rahmen der Veranstaltung wird sich der Referent Sascha Schmidt mit der Entwicklung und den Strukturen der Partei ebenso wie mit den öffentlichen Auftritten im Web 2.0 und in den Kreistagen auseinandersetzen.

Sascha Schmidt ist Politikwissenschaftler, Kreisverbandsvorsitzender des DGB Wiesbaden-Rheingau-Taunus und aktiv im „beratungsNetzwerk hessen – Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“. Er arbeitet und publiziert seit vielen Jahren zum Thema.

Mittwoch, der 15.03.2017, um 19:00 Uhr

Dauer: Vortrag ca. 45 Minuten plus Diskussion

Ort: Jungbrunnen – Haus der Jugendorganisationen, Saalgasse 11, 65183 Wiesbaden

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Jugendinitiative Spiegelbild

DO. 16.03. – WORKSHOP FÜR SCHÜLER*INNEN

ALLTAGSRASSISMUS UND SCHULE

*Schüler*innen*
VERANSTALTUNG

Rassismus ist ein Problem!
Rassismus? Was ist das eigentlich?
Was hat das denn mit mir zu tun? Und was ist jetzt Rassismus im Alltag? In der Schule...?

Hast du dir solche Fragen selbst schon mal gestellt? Oder bist du jetzt vielleicht neugieriger geworden? Dann ist der Workshop „(Alltags-)Rassismus und Schule“ genau dein Ding!

Hier triffst du andere Schüler*innen, die das Thema interessiert. Wir arbeiten in diesem Workshop gemeinsam und mit vielen aktiven Methoden zu den Fragen der Wahrnehmung von Rassismus, rassistischen Bildern, Rassismus in der Sprache und was das Ganze mit uns und unserem/eurem (Schul-)Alltag zu tun hat.

Falls du Interesse hast, aber eigentlich Unterricht hättest, macht der Stadtschüler*innenrat möglich, dass du trotzdem teilnehmen kannst!

Donnerstag, der 16.03.2017, von 9:00 bis 15:00 Uhr

Dauer: 6 Stunden inkl. Pausen

Ort: Jungbrunnen – Haus der Jugendorganisationen, Saalgasse 11, 65183 Wiesbaden

Zielgruppe: Schüler*innen ab der 9. Klasse.

Alle Schulformen willkommen.

Anmeldung: Sende bis Do., 09.03.2017 eine E-Mail mit deinem Namen, Alter und Schule an Verena.Delto@spiegelbild.de

Teilnahme kostenlos

Veranstalter:

Jugendinitiative Spiegelbild und Stadtschüler*innenrat



DO. 16.03. – WORKSHOP

ANGEBOTSWOCHE IM STADTTEILZENTRUM GRÄSELBERG



Gemeinsam mit euch möchten wir das Thema Rassismus, Diskriminierung und die unterschiedliche Vielfalt von Kindern auf verschiedenen Wegen erkunden. euch erwarten spannende und sehr unterschiedliche Angebote.

ZEIG DEIN GESICHT – FOTOSTUDIO

An der Aktion „Zeig dein Gesicht – Fotostudio“ dürft ihr am Donnerstag, den 16.03.2017, ab 15:00 Uhr teilnehmen. Wenn es euch wichtig ist, euer Gesicht gegen Diskriminierung und für die Vielfalt zu zeigen, dann kommt vorbei und seid ein Teil dieser Aktion.

Teilnehmen könnt ihr, wenn ihr zwischen 6 und 12 Jahren seid. Wir freuen uns auf euch.

Donnerstag, der 16.03.2017, um 15:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Ort: Stadtteilzentrum Gräselberg, Villacher Straße 3,
65187 Wiesbaden
Tel. 0611 312456

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung

Veranstalter: Stadtteilzentrum Gräselberg

Schüler*innen
VERANSTALTUNG

FR. 17.03. – KINDER- UND JUGENDKINO

DAVIDS WUNDERSAME WELT

Der elfjährige David Wiseman ist ein begeisterter, aber unbegabter Cricket-Spieler. Von seinen Schulkameraden wird er deshalb häufig gehänselt. Entsprechend groß ist Davids Freude, als eine jamaikanische Familie nebenan einzieht und im Garten ein kleines Cricket-Spielfeld aufbaut. Eine Freundschaft zwischen den beiden Familien beginnt zu entstehen. Es dauert jedoch nicht lange, bis die alteingesessenen Nachbarn den Neankömmlingen das Leben schwer machen. Davids Familie, die aufgrund ihrer jüdischen Wurzeln in der Vergangenheit selbst schon Erfahrungen mit Vorurteilen machen musste, wird nun auf eine harte Probe gestellt. Sollen sie für ihre neuen Freunde eintreten und sich gegen die Nachbarschaft auflehnen?

GB 2003, 106 Minuten

FSK: ab 6 Jahren, empfohlen ab 10 Jahren

Buch und Regie: Paul Morrison

Kamera: Nina Kellgren

Musik: Ilona Sekacz

Freitag, der 17.03.2017, um 15:00 Uhr

Dauer: ca. 110 Minuten

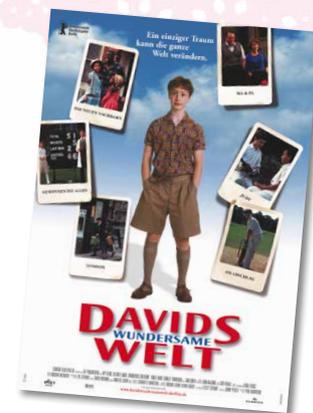
Ort: Kinder- und Jugendzentrum Biebrich,
Bunsenstraße 6, 65203 Wiesbaden

Anmeldung: unter 0611 319176

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Kinder- und
Jugendzentrum Biebrich

Schüler*innen
VERANSTALTUNG



SA. 18.03. + SO. 19.03. – 2-TÄGIGER WORKSHOP

ANTI-BIAS-WORKSHOP

Die Bezeichnung Anti-Bias kommt aus der englischen Sprache. „Anti“ bedeutet: dagegen sein. „Bias“ bedeutet: unfaire Meinung oder Ungerechtigkeit. Anti-Bias bedeutet: gegen unfaire Meinungen sein. Oder gegen Ungerechtigkeit sein. Ziel von Anti-Bias ist eine Welt ohne Diskriminierung. Ausgangspunkt ist: Alle Menschen wurden schon mal diskriminiert. Und alle Menschen haben schon mal diskriminiert. Manchmal merke ich nicht, dass ich einen anderen Menschen diskriminiere. Das will ich ändern. Manchmal merken andere Menschen nicht, dass sie mich diskriminieren. Ich will, dass sie das ändern. Oder lernen, was ich machen kann. Der Anti-Bias-Ansatz wurde in den USA und in Südafrika im Kontext der Antidiskriminierungsarbeit entwickelt. Der Ansatz setzt sich kritisch mit dem Funktionieren sämtlicher Formen von Diskriminierung auseinander, wie etwa in Bezug auf Gender, ethnische Herkunft, soziale Herkunft, Alter oder Behinderung.

Anti-Bias-Seminare schaffen einen Rahmen, in dem sich die Teilnehmenden erfahrungsorientiert mit den Themen Vorurteile, Macht und Diskriminierung auseinandersetzen und das eigene (professionelle) Handeln reflektieren und weiterentwickeln. Dabei geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“. Anti-Bias ermöglicht vielmehr eine Entdeckungsreise – die uns von einer kritischen Selbstreflexion hin zu einer Veränderung der Verhältnisse in unserem Alltag führen kann.

Wir freuen uns auf zwei spannende Tage und möchten mit den Teilnehmenden einen Blick auf sowohl die Funktionsweisen von Diskriminierung, die jeweils eigenen Erfahrungen als auch die eigenen Verhaltensweisen werfen.

Samstag, der 18.03.2017 und Sonntag, der 19.03.2017

je von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Kosten: 10 € Selbstbeteiligung für beide Tage

Zielgruppe: Menschen ab ca. 16 Jahren, die Lust auf eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Diskriminierung haben; Vorkenntnisse sind nicht nötig

Anmeldung: verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 01.03.2017 via E-Mail an willkommenwiesbaden@posteo.de

Veranstalter: Flüchtlingsrat Wiesbaden und Anti-Bias-Werkstatt

SA. 18.03. – BENEFIZLAUF

LAUF GEGEN RASSISMUS



ICH laufe gegen Rassismus!

Lauft gemeinsam mit vielen Menschen aus Wiesbaden und der Umgebung gegen Rassismus und setzt damit ein klares Zeichen in der Stadt!

Mitmachen kann jede*r. Startschuss ist um 15:00 Uhr. Ziel ist, dass ihr so lange ihr könnt, mindestens aber 20 Minuten die um das Wiesbadener Rathaus und den Marktplatz führende Runde lauft. Lauft in Gruppen, mit Freunden, Arbeitskollegen oder alleine, jede*r Einzelne zählt. Ihr könnt jederzeit dazukommen. Der letzte Startschuss ist um 16:30 Uhr und das Ende um 17:00 Uhr.

Samstag, der 18.03.2017, 15:00 bis 17:00 Uhr

Dauer der Veranstaltung: ca. 2 Stunden

Ort: Brunnen am Rathaus

Kontakt: Anne Juliane Appel, Volkshochschule Wiesbaden e. V., ajappel@vhs-wiesbaden.de

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Volkshochschule Wiesbaden e. V. – LCO Olympia in Kooperation mit Demokratie leben!



SA. 18.03. – WORKSHOP

WORKSHOP ARABISCH/ ARAMÄISCH



Fremdsein abbauen, Menschen verstehen!

In unseren Arabisch/Aramäisch-Workshops lernen Sie die arabische und die aramäische Sprache und Kultur kennen. Nach dem Workshop können Sie erste wichtige Kommunikationsskills auf Arabisch und Aramäisch anwenden.

Samstag, der 18.03.2017

Workshop 1: 10:00 bis 13:00 Uhr

Workshop 2: 14:00 bis 17:00 Uhr

Dauer der Veranstaltung: je 3 Stunden

Zielgruppe: Interessierte ohne Vorkenntnisse

Ort: Volkshochschule Wiesbaden

Kontakt: Anne Juliane Appel, Volkshochschule Wiesbaden e. V.,
ajappel@vhs-wiesbaden.de

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Volkshochschule Wiesbaden e. V.

SA. 18.03. – VORTRAG, KONZERT, PARTY!

ABEND DER VIELFALT

Der Abend beginnt mit Dr. Thorsten Hindrichs' Vortrag „Von Dir hab' ich die Farbe meiner Augen – Wie Popmusik neue deutsche Welle macht“. Seine These: „Heute ist deutsche Popmusik als »nationale Sache« Mainstream und die ihr eigenen »Wir gegen die«-Haltungen [...] bergen reichlich Potential zur Artikulation von Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.“

Damit dieses ungemütliche Thema gut verdaut werden kann, gibt es im Anschluss gute Musik mit dem grenzübergreifenden Musikprojekt der Band Bilingüe und ihrem unverwechselbaren Mix von Flamenco bis Rock, von Funk bis Soul.

Wer danach wieder Lust auf Feiern hat, kann das im Anschluss gerne auf der After-Party tun!

Vom Eintritt geht jeweils 1 € Spende an Pro Asyl!

Samstag, der 18.03.2017

Einlass ab 18:00 Uhr, Vortrag um 18:30 Uhr,

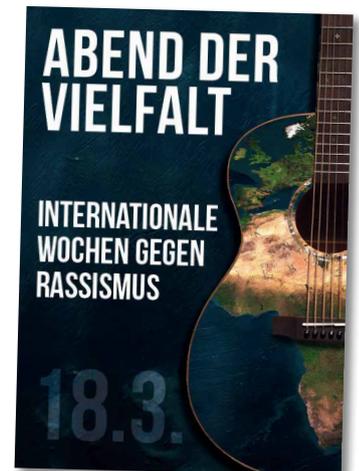
Konzert ab 20:30 Uhr, Party ab 22:30 Uhr

Ort: Kulturpalast Wiesbaden, Saalgasse 36, 65183 Wiesbaden

Zielgruppe: alle mit Interesse am Thema und Lust auf Input, Konzert und/oder Feiern :)

Eintritt: 5 €, davon geht 1 € Spende an Pro Asyl

Veranstalter: AStA der Hochschule RheinMain und Kulturpalast Wiesbaden



DI. 21.03. – VORTRAG

STUDIERENDE UND JUGENDLICHE IM DIALOG



PRÄSENTATION DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE ZUM THEMA VORURTEILE UND DISKRIMINIERUNGSERFAHRUNGEN IM ALLTAG

Studierende der Hochschule RheinMain präsentieren ihre Forschungsergebnisse und laden zum Dialog mit Schüler*innen sowie Lehrenden der Heinrich-von-Kleist-Schule in Wiesbaden ein.

Im Wintersemester haben Studierende des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule RheinMain Schüler*innen der 6. Klassen der Heinrich-von-Kleist-Schule zum Thema Vorurteile und erlebte oder beobachtete Diskriminierungserfahrungen in ihrer Lebenswelt befragt. Durchgeführt wurden eine statistisch orientierte Befragung, in der die Häufigkeit von Aussagen und Einschätzungen im Mittelpunkt stand, und Interviews, in denen lebensweltnahe Erzählungen über diskriminierende und entwürdigende Erfahrungen aus dem Alltagsleben der Jugendlichen erhoben wurden. Im Rahmen der Veranstaltung stellen die Studierenden ihre Ergebnisse interaktiv dar und regen zum gemeinsamen Nachdenken und Diskutieren an.

Dienstag, der 21.03.2017, zwischen 9:30 und 13:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Ort: Hochschule RheinMain, Campus Kurt-Schumacher-Ring, Gebäude G, Kurt-Schumacher Ring 18, 65197 Wiesbaden

Zielgruppe: Schüler*innen und Lehrende der Heinrich-von-Kleist-Schule

Geschlossene Veranstaltung

Veranstalter: Hochschule RheinMain und Heinrich-von-Kleist-Schule

Schüler*innen
VERANSTALTUNG

MI. 22.03. – LESUNG UND DISKUSSION

DAS BRENNGLAS



Petra Rosenberg (*1952), Tochter des Auschwitz-Überlebenden Otto Rosenberg, liest aus den Erinnerungen ihres Vaters.

Die Autobiographie „Das Brennglas“ steht stellvertretend für die Verfolgungsgeschichte deutscher Sinti und Roma im Nationalsozialismus.

Bis zu seinem Tod leitete Otto Rosenberg (1927–2001) den Verband Deutscher Sinti und Roma in Berlin-Brandenburg und kämpfte für die gesellschaftliche Gleichstellung der Minderheit.

Heute setzt Petra Rosenberg das Wirken ihres Vaters fort.

Petra Rosenberg ist Diplom-Pädagogin und Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg.

Mittwoch, der 22.03.2017, um 19:00 Uhr

Dauer der Veranstaltung: ca. 100 Minuten

Ort: Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Taunusstraße 6, 65183 Wiesbaden

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Aktives Museum Spiegelgasse für deutsch-jüdische Geschichte e. V. in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung



Hochschule RheinMain



DO. 23.03. – WORKSHOP

ANGEBOTSWOCHE IM STADTTEILZENTRUM GRÄSELBERG



Gemeinsam mit euch möchten wir das Thema Rassismus, Diskriminierung und die unterschiedliche Vielfalt von Kindern auf verschiedenen Wegen erkunden. euch erwarten spannende und sehr unterschiedliche Angebote.

EXPERIMENTELLES EXPERIMENTIEREN MIT BILD UND TON

Am Donnerstag, den 23.03.2017, um 15:00 Uhr steht das experimentelle Experimentieren auf dem Programm. Gemeinsam werden wir anhand unterschiedlicher Bild- und Tonfrequenzen ein ganz verrücktes Video zur Thematik der Diskriminierung erstellen. Eure kreativen Köpfe sind gefragt.

Du bist zwischen 6 und 12 Jahren und hast Lust, an einer mal ganz anderen Aktion teilzunehmen? Dann komm vorbei und experimentiere auf unterschiedlichen Medienebenen.

Donnerstag, der 23.03.2017, um 15:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Ort: Stadtteilzentrum Gräselberg,

Villacher Straße 3,

65187 Wiesbaden

Tel. 0611 312456

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung

Veranstalter: Stadtteilzentrum Gräselberg

*Schüler*innen*
VERANSTALTUNG

DO. 23.03. – DISKUSSION + WORKSHOP

JOKER



Spiegelbild hat noch einen Joker parat.

Rassismus ist ein weit verzweigter Themenkomplex und reicht von weit in der Geschichte bis ins Heute und strukturiert in vielfältiger Weise unseren Alltag. Es ist unmöglich, alle Bereiche, in denen rassistische Strukturen Wirkung haben, in zwei Wochen zu thematisieren. Geschweige denn in einer Veranstaltung! Wir wollen es trotzdem versuchen! Naja, vielleicht nicht alle Bereiche, aber eben DIE Bereiche, die euch und uns im Programm noch fehlen. Dazu gehören auf jeden Fall die Bedeutsamkeit von Sprache und Sprachhandlungen und die Thematisierung von Rassismus als gesellschaftlicher Struktur und als Machtverhältnis. Was kam euch zu kurz?

Wir laden zu einem offenen, herzlichen, kritischen Austausch mit viel Diskussion ein – und zum Auseinandersetzen. Ihr gebt die Themen und wir machen einen Workshop draus! Den Ablauf und welche Inhalte es geben kann, werden wir über unsere Homepage und über Facebook bekannt geben.

Donnerstag, der 23.03.2017, ca. 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Jungbrunnen – Haus der Jugendorganisationen,
Saalgasse 11, 65183 Wiesbaden

Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Jugendinitiative Spiegelbild

SA. 25.03. – KINO

ALLES GUT

Im Spätsommer 2015 spalten drei Worte ein ganzes Land: „Wir schaffen das.“ Noch engagieren sich Millionen Bundesbürger für Asylbewerber. Aber anderswo brennen bereits die Flüchtlingsheime, die Fremdenfeindlichkeit nimmt zu und die Regierung streitet über Obergrenzen und Sprachkurse für Geflüchtete. Willkommenskultur stand gestern im Mittelpunkt, nun geht es um Integration und die Frage, wie sie gelingen kann.

„Alles gut“ erzählt von zwei Kindern, die zu dieser Zeit mit ihren Familien nach Deutschland kommen: Djaner, 7, aus Mazedonien und Ghofran, 11, aus Syrien. Ihre Flucht endet in Hamburg, im gutbürgerlichen Stadtteil Othmarschen. Aber wie finden sich die beiden in ihrem neuen Leben zurecht?

Doku, D 2016, 95 Min., Buch/Regie/Kamera/Ton: Pia Lenz

Samstag, der 25.03.2017, um 20:15 Uhr

Dauer: ca. 100 Minuten

Ort: Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Eintritt: 6 €/ermäßigt 5 €

Veranstalter: Murnau-Filmtheater und Amnesty International Wiesbaden

www.murnau-stiftung.de/filmtheater

www.amnesty-wiesbaden.de



SO. 26.03. – KINO

CHOCOLATE DE PAZ

Die Friedensgemeinde San José de Apartadó in Kolumbien weigert sich seit ihrer Gründung 1997, Partei für eine der im bewaffneten Konflikt beteiligten Gruppen zu ergreifen – Paramilitärs, Guerillagruppen oder die Armee –, und kämpft mit gewaltfreien Mitteln für ein Leben in Frieden.

Über 200 Mitglieder der Friedensgemeinde und Zivilisten, die in der Gegend wohnten, sind seitdem getötet worden oder gewaltsam verschwunden.

Die Gemeinde erhielt im September 2007 den Aachener Friedenspreis.

Der Film „Chocolate de Paz“ erzählt anhand persönlicher Geschichten von ihrer Suche nach Frieden.

Gwen Burnyeat ist anwesend und steht zum Filmgespräch zur Verfügung.

Doku, GB/CO 2016, 60 Min., Regie: Gwen Burnyeat, Pablo Mejía Trujillo

Sonntag, der 26.03.2017, um 20:15 Uhr

Dauer: ca. 100 Minuten

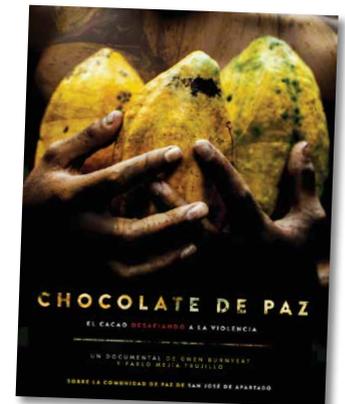
Ort: Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Eintritt: 6 €/ermäßigt 5 €

Veranstalter: Murnau-Filmtheater und Amnesty International Wiesbaden

www.murnau-stiftung.de/filmtheater

www.amnesty-wiesbaden.de



AMNESTY
INTERNATIONAL



F. U. Murnau
MURNAU FILMTHEATER

AMNESTY
INTERNATIONAL



F. U. Murnau
MURNAU FILMTHEATER

SO. 26.03. – KONZERT

HEIM ABSCHLUSSKONZERT DER INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2017



Laut. Sehr laut, diese stillen Typen aus irgendwelchen Käfern in der bayrischen Provinz. 2015 haben Mike, Flo und Denny ihre erste, selbstbetitelte Platte herausgebracht, straight-beckenschändende Drums, fuzzy, verspielt-bis-heavy Gitarren und ein treibend-harscher Bass. Nun legen sie mit „Palm Beach“ ein außergewöhnliches Album deutschsprachiger Gitarrenmusik nach. Melancholisch-melodisch à la Dinosaur Jr. oder Built to Spill, drückend und knarzend – so wie es sein soll! Wir legen schon mal den Gehörschutz zurecht und freuen uns wahnsinnig auf den Besuch von HEIM bei uns in Wiesbaden!

„Album des Jahres – Alarm! (...) Diese Band kann einfach alles!“ Ox-Fanzine

Sonntag, der 26.03.2017

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

Ort: Kulturpalast Wiesbaden, Saalgasse 36, 65183 Wiesbaden

Eintritt: Abendkasse 10 €/VVK 7 € (zzgl. Gebühren)

Veranstalter: Kulturpalast Wiesbaden und Jugendinitiative Spiegelbild

www.kulturpalast-wiesbaden.de

DISKUSSION

RASSISMUS – NEIN DANKE!



Das Kinder- und Jugendzentrum Biebrich und die Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule veranstalten zusammen eine Diskussionsrunde mit dem Fußballprofi Leon Aderemi Balogun, der beim FSV Mainz 05 spielt und sich deutlich gegen Rassismus und Ausgrenzung engagiert. Die Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule, die größte Gesamtschule in Wiesbaden, trägt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Vorgesehen ist eine Diskussionsrunde mit ca. 100 Schüler*innen aus dem Jahrgang 9 bzw.10.

Interne Veranstaltung

Dauer: ca. 90 Minuten

Ort: Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule

Zielgruppe: nur für Schüler*innen der Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule

Veranstalter: Kinder- und Jugendzentrum Biebrich und Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule

Schüler*innen
VERANSTALTUNG

VERANSTALTER*INNEN

JUGENDINITIATIVE  SPIEGELBILD

vhs | Volkshochschule
Wiesbaden e.V. 

jmd
JUGEND MIGRATIONSDIENST

ib | Internationaler Bund
IB Südwest gGmbH für Bildung
und soziale Dienste

HESSEN
Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Demokratie **leben!**

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Demokratie leben
in Wiesbaden
demokratie-leben-in-wiesbaden.de

WIESBADEN
Amt für Zuwanderung
und Integration

wi & YOU
Stadtteilzentrum
Gräselberg

wi & YOU
Kinder- und Jugend-
zentrum Biebrich

wi & YOU
Stadtteilzentrum
Schelmengraben

F. W. Murnau
MURNAU FILMTHEATER



 Hochschule RheinMain

HYK
SCHULE WIESBADEN

IGS
WILHELM-HEINRICH-VON-RIEHL

 kulturpalast
WIESBADEN

SSR
STADTSCHÜLER*INNENRAT
WIESBADEN

AKTIVES MUSEUM  SPIEGELGASSE

LC Olympia
Wiesbaden 

AMNESTY
INTERNATIONAL

